

BLVN Aktuell

Informationen für unsere Mitglieder

Nr. 52

Oktober 2014

1. Klausurtagung des BLVN-Hauptvorstandes

Am 17. Und 18. Oktober 2014 traf sich der Hauptvorstand des BLVN in Hannover zu einer Klausurtagung. Neben der Diskussion aktueller Themen, wie der Zentralisierung der Stellenbewirtschaftung durch das Kultusministerium, widmete sich der Hauptvorstand der Problematik der Kommunikation auf den verschiedenen Ebenen innerhalb des Verbandes. Themen waren:

Horizontale Kommunikation: zwischen Orts- und Bezirksverbänden sowie zwischen Vorstand und Hauptvorstand;

Vertikale Kommunikation: zwischen Orts-, Bezirksverbänden, Hauptvorstand und Vorstand;

Beratende Kommunikation: BLBS-Bund, Grundsatzkommission, Schulbezirkspersonalräte, Gleichstellungsbeauftragte, AG Fachpraxis, Senioren, Ältestenrat, Fortbildungen und Medien;

Geschäftsführende Kommunikation: Zusammenarbeit der Geschäftsstelle mit allen Ebenen.

In Arbeitsgruppen wurden zu allen Kommunikationsbereichen Vorschläge zu verbesserter Arbeitsweise entwickelt, die zukünftig in die Praxis umgesetzt werden sollen. Zuständig dafür ist der **BLVN-Kommunikationsausschuss**. Wer Interesse an der Mitarbeit hat, meldet sich beim Geschäftsführer Bernd Wübbenhorst über die BLVN-Geschäftsstelle.

Zu weiteren Einzelheiten fragen Sie Ihre/n Bezirksvorsitzende/n!

2. OECD-Studie "Bildung auf einen Blick 2014"

Die aktuelle Ausgabe des OECD-Berichts „Education at a Glance“ ("Bildung auf einen Blick") 2014 zeigt für Deutschland ein gutes Bildungsniveau in der Breite der Bevölkerung. Erfreulich sind z. B. die geringe Jugendarbeitslosigkeit, die gestiegene Zahl der Studienanfänger und der ausländischen Studierenden sowie die überdurchschnittliche Weiterbildungsbeteiligung. Die OECD-Bildungsforscher setzen in dem diesjährigen Bericht die unselige Tradition fort, hochschulische Abschlüsse

weiterhin an die „Spitze“ der Bildungshierarchie zu stellen, auch werden Kinder von Akademikern, die nicht eine hochschulische Bildung erreicht haben, sondern sich über berufliche Bildung qualifizieren, als Bildungsabsteiger gewertet. Deutschland braucht sowohl gut ausgebildete Fachkräfte aus der beruflichen wie aus der hochschulischen Bildung. In beiden Bereichen gibt es trotz der erreichten Fortschritte weiterhin bildungspolitischen Handlungsbedarf (z. B. Studienabbrecher, Vertragslösungen in der Ausbildung, zu hoher Anteil von Nicht-Ausgebildeten).

[OECD-Studie – Zusammenfassung in Deutsch](#) / [Studie Download](#) / [DIHK-Präsident Eric Schweitzer](#) / [BMBF-/KMK-Pressemitteilung](#)

3. Über 10 % der 18- bis 24-Jährigen verlassen das Bildungssystem ohne Abitur oder Berufsausbildung

Der Anteil der sogenannten frühen Schulabgänger lag in Deutschland im Jahr 2012 bei 10,4 % - mit beachtlichen Unterschieden bei den Bundesländern. Als frühe Schulabgänger werden in der EU Personen im Alter von 18 bis 24 Jahren bezeichnet, die weder über eine Hochschulzugangsberechtigung noch über eine Berufsausbildung verfügen und derzeit nicht an Aus- oder Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, liegt Deutschland damit nur knapp oberhalb des Zielwerts der Europäischen Union (EU): Bis 2020 soll der Anteil der frühen Schulabgänger in der EU auf unter 10 % gesenkt werden. Die EU-Mitgliedstaaten kamen 2012 durchschnittlich auf 13,5 %.

[Destatis-Pressemitteilung](#)

4. IHK-Abschlussprüfung 2014 – Prüfungsergebnisse für 250 Ausbildungsberufe online

Wie gut bin ich im Vergleich zu anderen? Das fragt sich so mancher Ausbildungsabsolvent nach bestandener Prüfung. Die Industrie- und Handelskammern (IHKs) haben jetzt die Ergebnisse der Sommerabschlussprüfung in einer bundesweit einheitlichen Prüfungsstatistik veröffentlicht. Ab sofort können Betriebe und Azubis die Ergebnisse "ihrer" Abschlussprüfung mit den Durchschnittsergebnissen auf IHK-Bezirks-, Landes- und Bundesebene vergleichen. So haben insbesondere Unternehmen, die an mehreren Standorten ausbilden, die Möglichkeit, die Qualität ihrer jeweiligen Ausbildung schneller einzuschätzen. Die jungen Fachkräfte können über die Prüfungsstatistik ihre Leistung mit der anderer Ausbildungsabsolventen messen. Die Prüfungsstatistik ist Bestandteil eines Programms zur Weiterentwicklung der Arbeit der IHK'n von Prüfungen und Zertifizierungen.

[Prüfungsstatistik](#)

5. Tagung über Jugendgewalt

Die Tagung findet am 3. November in Berlin statt; sie ist von den Referenten her hochkarätig "bestückt": Unter anderem sprechen dort

- Prof. Dr. Paul Kirchhof über die Abgrenzung zwischen Staat, Gewalt und Familie,
- die Religionsphilosophin Gero-Falkovitz über das Verhältnis von Religion und Gewalt,
- der Neurobiologe Prof. Dr. Joachim Bauer über die Verortung von Menschlichkeit und Liebe im Gehirn.

Hier die Links:

http://www.i-daf.org/fileadmin/Symposium_2014/Flyer_Berlin_2014.pdf

<http://www.i-daf.org/veranstaltungen/symposium-2014/programm.html>

6. Verordnung über die Arbeitszeit der Beamtinnen und Beamten an öffentlichen Schulen:

Die Adresse lautet: [http://www.ndsvoris.](http://www.ndsvoris.de/jportal/?quelle=jlink&query=LehrArbZV+ND&psml=bsvorisprod.psml&max=true&aiz=true)

[de/jportal/?quelle=jlink&query=LehrArbZV+ND&psml=bsvorisprod.psml&max=true&aiz=true](http://www.ndsvoris.de/jportal/?quelle=jlink&query=LehrArbZV+ND&psml=bsvorisprod.psml&max=true&aiz=true)

7. Das Jugendportal des Deutschen Bundestages „mitmischen.de“

informiert Jugendliche täglich über das Geschehen im Parlament, die Abgeordneten und spezielle Angebote für junge Menschen. Zudem gibt es Material zum Downloaden, ein Lexikon und viele Hintergrundstücke rund um Politik und Parlamentarismus.

<http://www.mitmischen.de/>

Kostenloses Informationsblatt für alle Mitglieder des BLVN. Anfragen und Anregungen an Lothar Lücke unter E-Mail: l.luecke@t-online.de .